

Hansekultur-Festival: Rückkehr ins Seefahrerviertel

Fest steigt wie 2016 rund um die Jakobikirche – Gefeierte wird vom 5. bis 7. Juni – Anwohner planen Programm.



Premiere im Mai 2016: Beim Hansekultur-Festival begeisterte eine Seiltänzerin die Zuschauer auf dem Koberg. Foto: Lutz Roeßler

LÜBECK. Bunte Regenschirme, Windmühlen und Wäschestücke überspannen die Straßen im Viertel um St. Jakobi. Die Straßenlaternen sind mit Lampenschirmen geschmückt, und in Gängen und Höfen warten die Bewohner und Bewohnerinnen des Quartiers mit Kuchen oder Live-Musik auf die Besucher. So schön wurde das erste Hansekultur-Festival (HKF) 2016 gefeiert.

Für viele Lübecker ist die Stimmung bei diesem ersten Hansekultur-Festival unvergessen. Es lag eine Begeisterung und Neugierde in der Luft. Und die große Freude über das gemeinsame Kreieren und ein neues Gefühl von Gemeinschaft im Quartier, ja sogar in der ganzen Stadt. Akrobatik, Kleinkunst, Attraktionen und vieles mehr füllten Straßen und Plätze.

Nun kommt das Hansekultur-Festival zurück an seinen Ursprungsort. Gefeierte wird vom 5. bis 7. Juni. Die Lübeck und Travemünde Marketing GmbH (LTM)

plane wieder ein Veranstaltungsprogramm „mit vielen kleinen und feinen Kulturmomenten und großer Bürger:innenbeteiligung“, schreibt die LTM. Zahllose kleine kreative Bühnen und individuelle, regionale Gastronomieangebote sollen das Herzstück des Events bilden. Auch in diesem Jahr wird auf Nachhaltigkeit gesetzt. Für die Planung gab es im November ein Treffen im Viertel.

Mit dabei war Carolin Peter vom Tonfink, Kulturcafé und Bar, in der Großen Burgstraße. „Wir blicken mit großer Freude voraus und finden es super, dass das Hansekultur-Festival wieder bei uns im Viertel ist.“ Sie erinnert sich gut an die Atmosphäre und die Musikdarbietungen beim ersten Mal. „Es war toll, weil der Verkehr nicht durch die Große Burgstraße floss. Die Stimmung und das Wetter waren perfekt, all das war noch lange Kneipengespräch“, sagt sie.

Für die aktuelle Planung gibt es bereits Gespräche mit Ge-

schaftstreibenden und Anwohnenden, erklärt Carolin Peter. „Wir haben 2016 per Straßenfunk überlegt, was wir Schönes machen können“, sagt sie und lacht. „Und so machen wir es in Absprache mit der LTM wieder.“ Über den Zusammenhalt im Viertel freut sie sich sehr. „Ich habe wieder mal festgestellt, was für eine schöne Nachbarschaft wir hier haben.“

Auch die Geschäftsführerin des Lübeck Managements blickt positiv zurück und voraus. „Mit dem Hansekultur-Festival verbinden mich ganz besondere Momente“, teilt Olivia Kempke mit. Schon das erste Festival im Seefahrerviertel habe gezeigt, „wie sehr die Lübeckerinnen und Lübecker selbst ihre Stadt lieben und das als persönliche Gastgeber auch zeigen wollten“. Und weiter: „Der Charakter dieses Fests hat sich auch in den Folgejahren durch jedes Innenstadtviertel getragen, mit großem Erfolg.“

Entstanden ist das Festival, nachdem der Internationale Hansetag 2014 in Lübeck viele Menschen begeistert hatte. Seither feiert Lübeck alle zwei Jahre an drei Tagen im Juni ein freudig gelassenes und unverkennbar lübsches Festival in einem der Altstadtquartiere. Nach dem Seefahrerviertel (2016) war das traditionsreiche Quartier rund um die Aegidienkirche (2018) dran. Danach folgten das Altstadtviertel rund um den Dom (2022) und zuletzt das Gründungsquartier (2024). Im Corona-Jahr 2020 fiel das Festival aus. In diesem Jahr geht es nun also an den Ursprung zurück. Der Festivalbereich rund um die Seefahrerkirche St. Jakobi ist groß. Das Gebiet reicht auf der nördlichen Altstadtinsel von der Untertrave mit ihren Hafenschuppen über den Koberg und das Europäische Hansemuseum bis zum Werkhof an der Kanalstraße. Das genaue Programm wird noch bekanntgegeben. **KÜ**

Ende der kostenlosen Verhütung: „Viele Frauen sind verzweifelt“

Angebot galt für Lübeckerinnen mit geringem Einkommen – Bürgerschaft streicht Zuschuss – Beratungsstellen alarmiert.

LÜBECK. Gekämpft und doch verloren: Die fünf Schwangerschaftsberatungsstellen Pro Familia, Caritas, Gemeindediakonie Lübeck, Humanistische Union und Donum Vitae wollten, dass die Stadt ihre Zuschüsse für Verhütungsmittel auf jährlich 80.000 Euro anhebt. Stattdessen gibt es ab 2026 keinen Cent mehr.

Die Bürgerschaft hat mehrheitlich die Kostenübernahme für Verhütungsmittel ganz gestrichen. Seit Herbst 2019 konnten Lübeckerinnen mit geringem Einkommen diese bei den Schwangerschaftsberatungsstellen beantragen.

„Wir haben viele Anfragen, die wir ablehnen müssen“, berichtet Anne Potthoff, Leiterin der Beratungsstelle von Pro Familia. „Der Topf für 2025 ist seit Anfang November leer.“ Und auch die 10.000 Euro, die die Beratungsstellen zusätzlich von der Possehl-Stiftung erhalten haben, seien aufgebraucht. „Wir können die Anfragen nicht mehr bedienen“, sagt Anne Potthoff, „viele Frauen sind erschüttert und verzweifelt.“ 2024 übernahmen die Beratungsstellen in 358 Fällen die Kosten.

Sozialpolitikerinnen der Rathaus-Kooperation erklären diese drastische Maßnahme. „Die Lage des städtischen Haushalts ist desolat“, sagt Michelle Akyurt (CDU). Der Zuschuss für den Verhütungsmittelfonds sei abgewogen worden mit Zuschüssen für das Medibüro, das Menschen ohne Krankenversicherung hilft, und dem kostenlosen Mittagessen für Drogensüchtige in der Begegnungsstätte. „In beiden Fällen ist der Nutzen der Zuschüsse sehr groß“, sagt die CDU-Politikerin.

Sie persönlich hätte den Zuschuss nicht gestrichen, sagt Mandy Siegenbrink, Sozialpoliti-



Lübeckerinnen mit geringem Einkommen konnten bisher die Kostenübernahme für rezeptpflichtige Verhütungsmittel beantragen. Zum neuen Jahr ist Schluss damit. Foto: Heike Hilltrop

kerin und Co-Fraktionschefin der Grünen. Aber das Argument, dass die Bezuschussung von Verhütungsmitteln keine kommunale Aufgabe sei, habe sich durchgesetzt.

Das sagt auch die Verwaltung. Der Auftrag für eine umfassende Gesundheitsförderung und Prävention liege bei den gesetzlichen Krankenkassen. Die Hansestadt habe stellvertretend eine Lücke gefüllt, bestätigt Anne Potthoff von Pro Familia. „Die aktuelle Praxis der Kostenübernahme in Deutschland ist fragmentiert und von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich geregelt. Diese Uneinheitlichkeit führt zu Verwirrung.“

SPD, LINKE & GAL WOLLTEN 80.000 EURO BEREITSTELLEN

Wichtig wäre die Schaffung einer bundesweit einheitlichen, gesetzlich verankerten Kostenübernahme von Verhütung für Menschen mit wenig Geld, fordert die Leiterin der Beratungsstelle.

Der Ausstieg Lübecks aus der kostenlosen Verhütung ist im Rathaus umstritten. „Wir sind

entsetzt, dass CDU, Grüne und FDP die Verhütungsmittel für Bedürftige gestrichen haben“, erklärt Bürgerschaftsmitglied Andreas Müller (Linke). „Die komplette Streichung ist nicht nur hart für die Betroffenen, sondern auch sehr kurzfristig gedacht. Denn es können für die Kommune wesentlich höhere Folgekosten entstehen, wenn Betroffene sich Verhütungsmittel nicht leisten können.“ Die SPD hatte 80.000 Euro für den Fonds beantragt. „Das ersatzlose Streichen dieser Maßnahme hätte massive Auswirkungen für die Leistungsnehmenden“, erklärte die Fraktion. „Zunächst sollten alternative Finanzierungsmöglichkeiten hergestellt sein, bevor die Maßnahme gestrichen wird.“

Die Beratungsstellen versuchen jetzt, eine alternative Finanzierung auf die Beine zu stellen. Dazu gibt es Gespräche mit einer Stiftung. „Vor Ende Januar wissen wir nicht, wie es weiter geht“, erklärt Anne Potthoff. „Wir können Frauen, die sich jetzt bei den Beratungsstellen melden, keine Zusagen machen.“ **DOR**

Das FRISEUR ATELIER

Brandenbaumer
Landstraße 9
23566 Lübeck
04 51 / 6 81 01
www.Das-Friseur-Atelier.de

Schläger Erlebnis

Das Erlebnis, das Schläger lebendig macht

Norman Langen, Kerstin Ott, Julian David, Anna-Maria Zivkov

11.09.2026 ab 19:00 Uhr
FREILICHTBÜHNE LÜBECK

Vorverkauf: Lübeck und Travemünde Marketing GmbH,
Tel: 0451-8899700 Lübeck-Ticket, Tel: 0451-61 95 866
Eventum: 01806-870070 RESERVIX: 0761-8884999

**Infoveranstaltung
Sprachreisen für Jugendliche**

Termin: Freitag, 30.01.2026

Einlass: 17:00h

Beginn: 17:30h

Ort: Geschäftsstelle Centrum

Breite Straße 18-28, 23552 Lübeck

An diesem Abend informiert Thorsten Geppert von albion language tours detailliert über die Reise, die Unterbringung, den Sprachunterricht und beantwortet gern alle Eure Fragen. Infos auf: sparkasse-luebeck.de/sprachreise

10 % Rabatt für Reisetelnehmer:innen mit einem Girokonto bei der Sparkasse zu Lübeck



Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
zu Lübeck**